

http://www.lr-online.de/regionen/luebbenau-calau/4-Filmfest-auf-dem-Gut-Ogrosen-Goldene-Ziege-fuer-das-Pony-von-Conny;art13825,3499498,PRINT

# LAUSITZER RUNDSCHAU

Lübbenau 2011-09-19 01:29:28

## 4. Filmfest auf dem Gut Ogrosen: Goldene Ziege für das Pony von Conny

**Gut Ogrosen** Während die Ziegen noch einige Tage ihren freien Lauf auf der Weide genießen, sind zum vierten Mal die Stalltüren auf dem Gut Ogrosen für zahlreiche Filminteressierte geöffnet worden. Elf Kurzfilme stellten sich unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ den wachen Augen der Jury und des Publikums. Dabei hatten ein Pony und die Schönwalder Grundschule die Lacher auf ihrer Seite und gewannen jeweils eine „Goldene Ziege“.



Gestritten wurde sich nicht um den Publikumspreis. Diesen übergab die Jury mit Jörg Flachowski und Sonja Moor (von rechts) gern an die Grundschule Menschenkinder in Schönwalde für ihren Film „Yes we can“ und ihre Mitwirkenden Brigitte Haubold, Schulleiterin Sylvia Albrotheit, Torge Mumm und Felix Patzwaldt, Nadin Lucia Brehm sowie die Regisseurin und Autorin Dorothea Flechsig (v l). Foto: L. Hegewald/uhdl

Foto: L. Hegewald/uhdl

Collagenfilm „Der Conny ihr Pony“ eine humorvolle Überraschungsgeschichte. „Wo am Anfang das Reisen mit einem Pony beschrieben wird, geht am Ende die Schweiz unter und wird von Bulgarien übernommen“, sagte „Herzentöter“-Regisseur Bernd Heiber und staunte. Gemeinsam mit der Landwirtin Sonja Moor und Jugendmedien-Experte Jörg Flachowski vergaben sie in Abwesenheit der Produzenten die erste „Goldene Ziege“ an den bereits schon mehrfach ausgezeichneten Kurzfilm „Der Conny ihr Pony“.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich hingegen die beiden ersten Plätze der Publikumsentscheidung, die am Ende nur ein Zähler trennte. Nach mehr als 100 abgebenden Publikumsstimmen siegten die Schüler der Grundschule Menschenkinder aus Schönwalde mit ihrem außerschulischen Filmprojekt „Yes we can.“ Darin übernehmen die Schüler aus Schönwalde-Glien die Macht und setzen in nur 50 Jahren erfolgreich Vorhaben gegen den Klimawandel um. Zusammen mit der Autorin Dorothea Flechsig arbeiteten die Schüler der 3. und 4. Klasse drei Monate in der freiwilligen AG zum Thema Zukunft an dem Projekt.

Platz 2 ging an den Film „Bärenklau“ von Alex Bloom und Björn Schürmann, die mit ihrer Produktion die Frage aufwerfen, ob das Landleben einsam macht. Nicht leer ausgegangen ist der 11-jährige Felix Semt. Voller Lobes würdigte der Regisseur Bernd Heiber den Film „Fünf Minus“ des Jungen als besonders interessant aufgrund der nicht linearen Erzählweise. „Felix, mach weiter so“, erklärte der Lehrmeister. Sehr begeistert zeigte sich auch Maja Rose vom Verein Land Kultur Gut Ogrosen. „Ich freue mich, dass wieder so viele Interessierte und Filmemacher aus unterschiedlichen Richtungen dieses Fest begleiten“, so die Mitorganisatorin. Seit November letzten Jahres arbeitet sie zusammen mit einer kleinen Gruppe am Gelingen des Filmfestes, um immer wieder ein Forum für alle Filmschaffende zu bieten, egal ob jung, alt oder Neulinge.

„Eines muss ich jetzt schon mal ganz schnell loswerden. Ich finde es richtig toll hier“ – damit sprach Tom Zickler wohl vielen Gästen aus dem Herzen. Der Filmproduzent der Komödie „friendship!“ wurde zum vierten Filmfest auf das Gut Ogrosen geladen, um dort über die wahren Erlebnisse zu berichten, die diesem deutschen Spielfilm mit Matthias Schweighöfer und Friedrich Mücke in den Hauptrollen zugrunde liegen.

Zuvor wurde erstmals bei dem Fest ein Kurzfilm unabhängig der Publikumsabstimmung mit dem Jurypreis ausgezeichnet. Robert Pohle und Martin Hentze gelang mit ihrem

**Zum Thema:**

Ob im nächsten Jahr das Filmfest im Ziegenstall auf dem Gut Ogrosen in die fünfte Runde geht, ist noch ungewiss. „Momentan stehen Überlegungen im Raum, das Hof- und das Filmfest abwechseln jedes Jahr stattfinden zu lassen“, erklärte Mitorganisatorin Maja Rose. Die Filmemacher könnten sich in dem Falle eine Kreativpause nehmen.

Von Linda Hegewald

**Jüngste Kommentare**

**Zu diesem Artikel sind noch keine Beiträge vorhanden**

Lesen Sie täglich mehr in der [Lausitzer Rundschau](#) oder werden Sie [ePaper-Abonnent](#). Jetzt [hier](#) bestellen ...